



Trimble Access™ Software



Version 2016.11
Fassung A
November 2016

Kontaktinformationen

Trimble Inc.
Engineering Construction Group
935 Stewart Drive
Sunnyvale, California 94085
USA
www.trimble.com

Copyright und Marken

© 2009–2016, Trimble Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Trimble, das Globus- und Dreieck-Logo, Autolock, CenterPoint, Geodimeter, GPS Pathfinder, GPSTotal Station, OmniSTAR, Terramodel, Tracklight, TSC2 und xFill sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Trimble Inc.

Access, FastStatic, FineLock, GX, RoadLink, TerraFlex, Trimble Business Center, Trimble Geomatics Office, Trimble Link, Trimble RTX Trimble Survey Controller, Trimble Total Control, TRIMMARK, VISION, VRS, VRS Now, VX, und Zephyr sind Marken von Trimble Inc.

RealWorks ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mensi SA.

Microsoft, ActiveSync, Windows, Windows Mobile und Windows Vista sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.

Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc. Die Verwendung dieser Marken durch Trimble Inc. erfolgt unter Lizenz.

Wi-Fi ist eine eingetragene Marke von Wi-Fi Alliance.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Dieses Dokument ist ausschließlich für Informationszwecke bestimmt. Trimble übernimmt weder implizite noch explizite Garantien für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Inhalt

- Allgemeine Vermessung version 2016.11 4
- Trassen version 2016.11 4
- Allgemeine Vermessung version 2016.10 5
- Pipelines 13
- Trassen 14
- Tunnel 17
- Trimble Installation Manager 17
- AccessSync 18
- Installationshinweise 19
- Software- und Hardwareanforderungen 21

Allgemeine Vermessung version 2016.11

This section includes features, enhancements and resolved issues that also apply to other Trimble Access applications.

Behobene Probleme

- **Incorrect station value for an alignment:** An issue when the display delta option was set to *Station and offset* where the station value displayed in the navigation screen was always in Meters when the units specified for the job were either International feet or US survey feet is now resolved. This issue occurred when staking a:
 - Station auf Kurvenband
 - Seitengefälle von Kurvenband
 - Station/Diagonalwinkeloffset von Kurvenband

Note that the station value displayed at the *Confirm staked deltas* screen and stored in the job was correct.

- **Logging in:** An issue where two versions of the same user name were created if you changed the *Login mode* is now resolved. This issue occurred only when you created a new user name on the device that already existed in the Trimble Connected Community.
- **Feature codes:** An issue where searching the feature code list by *Description* using capital letters and then selecting the required code did not always auto complete the code field is now resolved.
- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Connect the Allgemeine Vermessung software to the Trimble V10 imaging rover when the *Trimble SX10* check box in the *Auto connect* screen was enabled.
 - Disconnect a conventional instrument from the device running the Allgemeine Vermessung software.

Trassen version 2016.11

Verbesserungen

Improved cross section view display when surveying a Trimble or LandXML road

When accessing the cross section view at the graphical selection screen, the displayed cross section is for the station at your current position. This applies when measuring your position relative to:

- a selected string
- the nearest string

Previously the displayed cross section was for the station where you tapped the screen to select the string.

Behobene Probleme

- **Incorrect station value for a Trimble road:** An issue where the station value displayed in the navigation screen was always in Meters when the units specified for the job were either International feet or US survey feet is now resolved. This issue occurred when:
 - Eigene Position relativ zur Trasse messen
 - Eigene Position relativ zu einem Breitenband messen
 - Staking a station on a string, when the display delta option was set to *Station and offset*

Note that the station value displayed at the *Confirm staked deltas* screen and stored in the job was correct.

- **Navigation arrow not pointing to the start of the string:** An issue when measuring your position relative to a string in a Trimble or LandXML road where the navigation arrow always pointed north or to your current position instead of to the start of the string is now resolved. This was an issue when measuring side slope strings or additional strings when your position was off the road.
- **Accessing the cross section when surveying a road:** An issue where you could not access the cross section view at the graphical selection screen is now resolved. This was an issue when measuring your position relative to:
 - a selected string
 - the nearest string (Trimble and LandXML roads only)

This feature was inadvertently disabled in Trimble Access version 2016.10.

- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Measure your position relative to a side slope string when you are off the road. This issue affected Trimble roads when the side slope string did not start at the start station of the horizontal alignment.

Allgemeine Vermessung version 2016.10

In diesem Abschnitt sind alle Funktionen, Verbesserungen und behobenen Probleme aufgeführt, die sich auch auf andere Trimble Access-Anwendungen beziehen.

Neue Hardware unterstützt

Unterstützung der Trimble SX10 Scanning-Totalstation

Die Trimble Access™ Software unterstützt die neue Trimble SX10 Scanning-Totalstation.

Die SX10 zeichnet sich durch die folgenden Hauptmerkmale aus:

- Hochgenaue Totalstationmessungen und schnelle 3D-Scans mit einem einzigen Instrument.
- Trimble Lightning 3DM System zum Scannen von bis zu 26.600 Punkten pro Sekunde.
- Schnelle und einfache Aufnahme von hochauflösenden Bildern des Messgebiets dank des Trimble VISION™-Systems.
- Bietet eine 3D-Scanreichweite von 600 m und eine DR-Reichweite von 800 m.

- Bietet für Scans und Bildaufnahmen ein Sichtfeld von 360° in der Horizontalen und 300° in der Vertikalen.

Signifikante Verbesserungen an der Trimble Access Software, die eigens für die Trimble SX10 Scanning-Totalstation gedacht sind:

- Neu Scanabläufe, z. B. Scanstationen.
- Anzeige von Scanpunkten im *Video*-Bildschirm.
- Option zum Berechnen von Richtungswinkel und Strecke zwischen Scanpunkten.
- Optimierte Bedienelemente im *Video*-Bildschirm zum vereinfachten Zoomen und Drehen des Instruments.
- Ability to use gestures to zoom and pan around the video screen.
- Neigungskontrolle des Instruments nach dem Scanvorgang.
- Absteckbildschirme unterstützen jetzt AccessVision, mit dem das Video oder die Karte beim Abstecken problemlos angezeigt werden kann.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von General Survey](#) oder im Abschnitt „General Survey“ dieser *Ausgabehinweise*.

Neue Funktionen und Verbesserungen

Höhenwerte abstecken

Mit der neuen Absteckoption *Höhe* kann eine Sollhöhe eingegeben werden, und anschließend wird beim Messen die Strecke von Ihrer aktuellen Position über (Abtrag) oder unter (Auftrag) der Sollhöhe ausgegeben.

TIFF-Dateien in der Karte

Sie können jetzt TIFF- und GeoTIFF-Dateien als Hintergrundlayer hinzufügen. Auf diese Weise können Sie Karten und topographische Objekte wie identifizierte Trassen, Fließgewässer, Höhenlinien und Grundstücksgrenzen anzeigen.

TIFF-Dateien sind im Allgemeinen wesentlich effizienter bei der Nutzung des Programmspeichers als andere Hintergrundbildformate wie BMP, JPEG oder PNG. Dadurch können TIFF-Dateien mit Dateigrößen ab 100 MB geladen werden, während nur wenige MB Programmspeicher genutzt werden.

Zum Verwenden von TIFF-Dateien in der Karte müssen diese als GeoTIFF-Dateien vorliegen oder eine zugeordnete World-Datei (.wld oder .tfw) haben.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von General Survey Help](#) im Hilfethema **Daten für die Anzeige in der Karte auswählen**.

Verbessertes Verhalten von TTM- und DGM-Dateien in der Karte

Signifikante Verbesserungen sind an den Ladezeiten für TTM-Dateien (Triangulated Terrain Model, Dreiecksgeländemodell) und DGM-Dateien (digitales Geländemodell) erfolgt. Beispiel:

- Bei einem Trimble TSC3 Controller dauert das Laden einer TTM-Datei mit 10.000 Punkten jetzt 7 Sekunden, und das Aktualisieren der Karte dauert 2 Sekunden. Bisher dauerte das Laden der Datei 15 Sekunden und das Aktualisieren der Karte 2 Sekunden.

- Bei einem Tablet dauert das Laden einer TTM-Datei mit 100.000 Punkten jetzt weniger als 1 Sekunde, und das Aktualisieren der Karte dauert 5 Sekunden. Bisher dauerte das Laden der Datei 45 Sekunden und das Aktualisieren der Karte 15 Sekunden.

Vereinfachtes Kopieren von Dateien an einen anderen Speicherort

Mit der neuen Option *Projektdateien kopieren nach* im Bildschirm *Projekte* können Sie ein Projekt und verknüpfte Dateien, die bei der Messung aufgezeichnet wurden (z. B. Bild- und Scandateien) an einen neuen Speicherort kopieren, beispielsweise in einen Ordner eines Netzwerkservers oder USB-Sticks. Im Projekt referenzierte Dateien wie Bild-, Scan- und T02-Dateien werden automatisch kopiert. Mit dieser Option können Sie alle Dateien einschließen, die mit demselben <Projektname> im Exportordner beginnen. Sie können bei Bedarf auch gleichzeitig eine JobXML-Datei erstellen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Projekte verwalten**.

Dateien bei Tablets direkt über USB importieren und exportieren

Sie können Dateien bei einem Tablet jetzt direkt auf einen USB-Stick oder ein anderes Laufwerk exportieren oder davon importieren. In Vorgängerversionen von Trimble Access war dies bei Windows Mobile Controllern mit USB-Ports möglich, jedoch nicht bei Tablets.

Absteckbildschirme unterstützen jetzt AccessVision

Absteckbildschirme unterstützen jetzt AccessVision. AccessVision integriert die Kartenansicht und die Videoansicht im aktuellen Bildschirm und sorgt dadurch für ein direktes optisches Feedback. Und es muss nicht zwischen verschiedenen Bildschirmen hin und her gewechselt werden.

Hinweis – AccessVision wird nur auf Tablet-Controllern unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **AccessVision**.

Verbesserungen beim Auswählen eines Codes aus der Merkmalsbibliothek

Beim Messen mit Codes können Sie die Anfangszeichen des Codes eingeben, der im Codefeld enthalten sein soll, und die Liste der in der FXL-Datei vorhandenen Codes wird anhand der eingegebenen Zeichen gefiltert. Sie können die Liste der verfügbaren Codes jetzt anhand des Felds *Beschreibung* filtern. Tippen Sie auf **C**, um anhand des Codes zu filtern, oder tippen Sie auf **D**, um anhand der *Beschreibung* zu filtern.

Sie können jetzt auch die gesamte Merkmalscodeliste anhand des Code-Typs (z. B. Punkt- oder Kontrollcode) oder anhand der *Kategorie* gemäß der Definition in der Merkmalsbibliothek filtern.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Punkte mit Code messen**.

Verbesserungen der Merkmalsbibliothek zur Unterstützung von Blocks

Sie können jetzt die Merkmalsdefinitionbibliothek verwenden, die Verweise auf *Blockcodes* beinhaltet. Mit Blockcodes wird ein vordefiniertes Symbol eingefügt, das automatisch anhand von mehreren Einfügepunkten in der Größe geändert und gedreht werden kann.

Mit *Block-Kontrollcodes* können Sie die Drehung und Größenänderung eingefügter Blöcke steuern.

Hinweis – Blocks werden in der *Allgemeine Vermessung Software* nicht wirklich konstruiert oder angezeigt. Punkte mit Merkmalscodes, die auf Blocks verweisen, werden mit geeigneten Blocksymbolen angezeigt, wenn die Datei in die Trimble Business Center Softwareversion 3.80 oder neuer importiert wird.

Blöcke müssen mit dem Feature Definition Manager in Trimble Business Center erstellt oder bearbeitet werden. Für Block-Kontrollcodes ist mindestens die Version 8 der FXL-Datei erforderlich. Sie können den Merkmalscode und die Merkmalscodebeschreibung für den Block bei Bedarf mit Allgemeine Vermessung ändern.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Merkmalsbibliotheken**.

Das Verwenden von Attributen des Grundcodes ist jetzt per Voreinstellung aktiviert

Beim Erstellen eines neuen Projekts ist das Kästchen *Attribute des Grundcodes verwenden* jetzt in der Voreinstellung aktiviert.

Zusätzliche Kontextmenüoptionen in der Karte

Dem Kontextmenü in der Karte von Trassen, Tunnel, Bergbau und Pipelines wurden zusätzliche Navigations- und Koordinatengeometrieoptionen hinzugefügt. Bisher waren diese Optionen nur in der Karte von Allgemeine Vermessung verfügbar.

Warnung, wenn ein Punktname in einer verknüpften Datei vorhanden ist

Die Software gibt jetzt beim Messen eines Punkts eine Warnung aus, bevor der Punkt gespeichert wird, wenn ein Punkt mit demselben Namen bereits in einer verknüpften Datei vorhanden ist. In Vorgängerversionen von Trimble Access gab die Software eine Warnung aus, wenn ein Punkt mit demselben Namen nur im Projekt vorhanden war.

Ändern der Suchklasse für eingegebene Punkte

Sie können jetzt die Suchklasse für eingegebene Punkte von *Normal* in *Festpkt* oder von *Festpkt* in *Normal* ändern. Hierzu wählen Sie im *Punktmanager* die Optionen *Bearbeiten / Koordinaten* und aktivieren bzw. deaktivieren die Option *Festpunkt*. Eine Notiz zum Erfassen der Änderung wird automatisch erstellt.

Erinnerungsmeldung, dass die Controller-Uhr nicht stimmt

Wenn Sie Trimble Access ausführen, kontrolliert die Software jetzt, ob das Datum beim Controller nach dem Datum der Softwareversion liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, werden Sie aufgefordert, Datum und Uhrzeit beim Controller zu aktualisieren. Die Meldung wird alle vier Stunden wiederholt, bis der Controller aktualisiert wurde.

Wenn Controller eine Verbindung mit GNSS-Empfängern haben, wird die Uhr automatisch entsprechend dem Datum und der Uhrzeit des Empfängers eingestellt, doch wenn Controller zusammen mit Totalstationen verwendet werden, muss die Uhr manuell eingestellt werden.

Verbesserungen beim Suchfenster

Version 2016.11 von Trimble Access bietet folgende Verbesserungen beim Verwenden eines Suchfensters während einer konventionellen Vermessung:

- Die Suchfensterdefinition wird jetzt immer für Lage 1 gespeichert, aber die Suche wird in der jeweils verwendeten Lage ausgeführt. In Vorgängerversionen von Trimble Access wurde vor dem Ausführen der Suche automatisch zur Lage gewechselt, die zum Definieren des Suchfensters verwendet wurde.

- Sie können das Suchfenster jetzt mit dem Softkey *Fen.grö.* (Fenstergröße) im Bildschirm *Zielsteuerungen* definieren. In Vorgängerversionen von Trimble Access mussten Sie die Totalstation für eine Robotic-Messung vorbereiten, bevor Sie die Position des Suchfensters definieren oder ändern konnten.
- Sie können jetzt den vertikalen Bereich des automatisch zentrierten Suchfensters auf 90 Grad festlegen. In Vorgängerversionen von Trimble Access betrug der maximale Bereich 50 Grad.

GDM-Datenausgabe zum Streamen von HD- und dH-Beschriftungen verwenden

Version 2016.11 von Trimble Access unterstützt das Streamen der der Beschriftungen 10 dH (vertikale Strecke) und 11 HD (horizontale Strecke).

Weitere Informationen finden Sie in der *Hilfe für General Survey* im Hilfethema **Datenausgabe**.

Verbesserte Ausgabe von Instrumentenwerten

Beim Erzeugen von Berichten werden die folgenden Werte jetzt eingeschlossen:

- Der im Feld *Instrument / Anpassen / Additionskonstante* eingegebene Wert wird jetzt als „Instrumentenseitige Additionskonstante“ im Bericht *ISO-Sätze* und als „Additionskonstante“ im Bericht *Messung* eingeschlossen.

Beachten Sie, dass in Vorgängerversionen von Trimble Access der Bericht *Messung* bereits einen Wert für die Additionskonstante enthielt. Diese Wert wird jetzt in Entsprechung zu anderen Werten mit diesem Wert als „EDM-Präzision“ ausgegeben.

- Der Bericht *ISO-Sätze* enthält jetzt den Zentrierfehler für Anschlusspunkte. Bisher enthielt er nur den Instrument-Zentrierfehler.

Verbesserungen bei GNSS-Vermessungsstilen

Die folgenden Verbesserungen erfolgten beim Assistenten für GNSS-Vermessungsstile:

- Sie werden nicht mehr gebeten, das ausgewählte Sendeformat zu bestätigen, wenn Sie bei einer Verbindung zu einer anderen integrierten Antenne als der im Vermessungsstil ausgewählten Antenne eine Messung starten.
- Die Einstellung *Neigung autom. messen*, die in den Bildschirmen *Topogr. Punkt* und *Schneller Punkt* des Assistenten für Vermessungsstile angezeigt wird, ist jetzt in der Voreinstellung auf „Aus“ eingestellt.
- Das Gruppenfeld *Antenne* wurde auf die erste Seite der Bildschirme *Roveroptionen* und *Basisoptionen* verschoben, da sich das Feld *Antennentyp* zusammen mit den Feldern *Vermessungstyp* und *Sendeformat* auf die auf den folgenden Seiten angezeigten Felder auswirkt.
- Die Antennenliste im Bildschirm *Roveroptionen* wird jetzt alphabetisch sortiert. Diese Änderungen wirkt sich außerdem auf Antennendateien aus, die im Controller geladen wurden und jetzt nach dem Laden in den Controller alphabetisch sortiert werden.

Projekthöhe aus der aktuellen GNSS-Position definieren

Wenn Sie ein Projekt öffnen, das keine definierte Projekthöhe hat, werden Sie im Bildschirm *Höhe des Projekts* gebeten, die Projekthöhe einzugeben. Sie können jetzt im Bildschirm *Höhe des Projekts* auf *Hier* tippen, um die Höhe der aktuellen GNSS-Position zu verwenden.

Software jetzt auf Marathi erhältlich

Die Trimble Access-Software ist jetzt auf Marathi erhältlich. Übersetzte Softwareanwendungen sind unter anderem Allgemeine Vermessung, Trassen, Tunnel und Bergbau.

Aktualisierungen der Koordinatensystemdatenbank

- Das veraltete Koordinatensystem Ordnance Survey National Grid für Großbritannien wurde entfernt.
- Die neue Zonendefinition OS National Grid (OSTN15), die auf die neue OSTN15 Gitterverschiebungsdatei und das OSGM Geoidmodell verweist, wurde für Großbritannien hinzugefügt.
- Die Koordinatensystemzonen für Irland wurden neu als die Zonengruppen Irland/Nordland und Irland/Republik Irland organisiert und aktualisiert und verweisen auf die neuen Geoidmodelle Nordirland 2015 und Republik Irland 2015.
- Alle Zonendefinitionen für Neuseeland wurden aktualisiert und verweisen auf das neue Geoidmodell Neuseeland 2016.
- Mehrere Datumdefinitionen wurden hinzugefügt.
 - Global: ITRF 2008
 - Französische Nebengebiete: RGAF09, RGFG95, RGNC91-93, RGR92, RGTAAF07
 - Estland: EST97
 - Argentinien: POSGAR07Alle Zonendefinitionen für Argentinien wurden aktualisiert und verweisen auf das Datum POSGAR07.

Hinweis – Die Datumdefinitionen POSGAR07 und EST97 sind 0-Wert-Datumtransformationen, und wenn diese ausgewählt werden, ergeben sich keine Zahlenänderungen an den Koordinaten.

- Untergitter des globalen EGM 2008 Geoidmodells wurden für folgende Länder hinzugefügt: EGM 2008 Äthiopien, EGM 2008 Libanon, EGM 2008 Oman, EGM 2008 Pakistan.
- Gewisse Umorganisation und Umbenennung von Zonen und Zonendefinitionen für Norwegen und Deutschland. Das Bessels Utvidede Ellipsoid wurde in Bessel Modified umbenannt, und die WGS-NGO48 III Datumdefinitionen für Norwegen wurden entsprechend aktualisiert.
- Die NAD 1983 (Hawaii) Datumtransformation wurde geändert, und die United States/State Plane 1983 Zonendefinitionen für Hawaii verwenden jetzt die NAD 1983 (Hawaii) Datumtransformation statt NAD 1983 (Conus) (keine relevante Zahlenänderung).

TSC2-Unterstützung für Trimble Access

Version 2016.10 von Trimble Access kann bei Trimble TSC2 Controllern installiert werden, die eine gültige Softwaregewährleistung haben. Wie bereits angekündigt, wird der TSC2 Controller jetzt bis Ende 2016 unterstützt, ab 2017 endet die Unterstützung jedoch.

Behobene Probleme

- **Datenverbindung der RTK-Basis unterbrochen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Datenverbindung der Basisstation unterbrochen war und die Meldung zum Zurücksetzen der Zähler wegen ungenügenden Genauigkeitswerten angezeigt wurde, wobei das Auswählen zum

Speichern der letzten brauchbaren Position dazu führte, dass **Code**-Lösungen, die die Genauigkeitstoleranzen erfüllten, gespeichert wurden. Die Software speichert jetzt die letzte brauchbare **RTK**-Position.

- **DXF-Dateien in der 3D-Karte:** Die folgenden Probleme beim Zeichnen von DXF-Dateien in der Karte wurden jetzt behoben:
 - Ein Problem, bei dem Text falsch platziert wurde.
 - Ein Problem, bei dem nur ein Teil des Textes in der DXF angezeigt wurde. Dies wirkte sich auf Text aus, in dessen Nähe sich anderer Text befand.
- **DXF-Dateien in der Karte:** Die folgenden Probleme beim Zeichnen von DXF-Dateien in der Karte wurden jetzt behoben:
 - Es wurde ein Problem behoben, bei dem DXF-Dateien beim Vergrößern in der Karte nur langsam neu gezeichnet wurden. Dieses Problem trat nur auf, wenn sehr stark vergrößert wurde und die DXF-Datei Kreise, Bögen oder Polylinien mit Bögen enthielt.
 - Es wurde ein Problem behoben, bei dem DXF-Dateien mit leeren Breitenbändern in der Karte nicht sichtbar waren und beim Vergrößern auf die Ausdehnung für den Maßstab 1000 km angezeigt wurde.
- **Abtrag-/Auftragwerte in der Karte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem gelegentlich absurde Abtrag-/Auftragwerte für eine Oberfläche in einer XML-Datei angezeigt wurden.
- **Oberflächendreiecke in der Karte anzeigen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Oberflächendreiecke über andere Hintergrunddaten vor dem Dreiecksmodell gezeichnet wurden.
- **Hintergrundbilder in der Karte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Hintergrundbilder für andere Koordinatensysteme als zunehmende NO-Koordinatensysteme nicht bei den richtigen Koordinaten angezeigt wurden.
- **Karte nach PPM-Änderung nicht aktualisiert:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem durch Aktualisierung des PPM-Werts im atmosphärischen Datensatz einer Position im Bildschirm *Projekt überprüfen* die Position in der Karte nicht aktualisiert wurde.
- **Medien-datei unter „Projekt überprüfen“ nicht gefunden:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem durch Auswahl einer Medien-datei beim Überprüfen eines Punkts im Bildschirm *Projekt überprüfen* eine Meldung „Datei nicht gefunden“ ausgegeben wurde. Dieses Problem wurde in der Version 2015.20 von Trimble Access eingeführt.
- **Projekthöhe im Bildschirm „Koordinatensystem wählen“ nicht vorhanden:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem nach dem Öffnen eines Projekts ohne definierte Projekthöhe auf Aufforderung die Projekthöhe eingegeben wurde und der eingegebene Wert im Feld *Höhe des Projekts* im Bildschirm *Koordinatensystem wählen* nicht angezeigt wurde. Der von Ihnen eingegebene Wert wurde immer im Feld *Höhe des Projekts* im Bildschirm *Projektion* angezeigt.
- **Vertikaler Offset für doppelten Punkt:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem der vertikale Offset für einen vorigen Punkt falsch auf einen doppelten Punkt angewendet wurde, der einen vertikalen Offset hatte.
- **Offseteingabe beim Abstecken:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem während der Absteckung eingegebene Offsetwerte nicht gespeichert wurden, wenn Sie wieder zum Absteckbildschirm und dann zum Bildschirm *Offset* wechselten.
- **Trimble Business Center gibt ungültige Sollhöhe aus:** Es wurde ein Problem beim Abstecken eines Punkts mit einem durch den Wert *Gefälle von Punkt* definierten Offset behoben, bei dem kein Gefällepunkt angegeben war, sodass ein beschädigter Offset-sollpunkt berechnet wurde.

Die Projektdatei mit dem Punkt konnte nicht in die Trimble Business Center Software importiert werden, da eine ungültige Sollhöhe ausgegeben wurde.

- **Alle Fenster im Exportbildschirm schließen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Sie beim Schließen der Allgemeinen Vermessung Software in einem *Export*-Bildschirm aufgefordert wurden, alle Fenster zu schließen, aber das Antippen des Softkeys *Alle schl* keine Wirkung hatte.
- **eBubble-Softkey:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem der eBubble-Softkey bei einer Verbindung mit einem Instrument angezeigt wurde, obwohl das Instrument keine eBubble hat.
- **OmniSTAR:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem der OmniSTAR-RTK-Offset von der vorigen RTK + OmniSTAR-Messung auf reine OmniSTAR-Positionen außerhalb einer Messung in einem neuen Projekt angewendet wurde, wenn kein OmniSTAR-Offset zum Messen ausgewählt war. OmniSTAR-RTK-Offsets werden jetzt angewendet, wenn eine RTK + OmniSTAR Messung ausgeführt wird.
- **Punkte auf Ebene messen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem einige Punkte auf der Ebene dieselben Koordinaten haben konnten, wenn die Option *Vor Speicherung ansehen* auf „Aus“ eingestellt wurde.
- **Verlust des Ziels bei kontinuierlich topografischer Messung:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem doppelte Punkte manchmal gespeichert wurden, nachdem ein Ziel bei einer konventionellen kontinuierlichen topografischen Messung verloren ging.
- **Kontinuierlich topographische Messung hört nicht mit der Messung auf:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem mit dem Beenden der Messung die aktuelle Messung bei einer konventionellen kontinuierlichen topografischen Messung nicht beendet wurde.
- **eBubble-Neigungsfehler:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem eine akustische Warnmeldung „Neigungsfehler“ nur beim ersten Mal ausgegeben wurde, wenn Sie bei geneigtem Instrument im Bildschirm *eBubble* auf *Akzept* tippten. Die akustische Warnmeldung ertönt bei geneigtem Instrument, sobald Sie im Bildschirm *eBubble* auf *Akzept* tippen.
- **Messung in Lage 2 nötig, wenn kein Anschlusspunkt gemessen wurde:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Sie von der Trimble Access Software aufgefordert wurden, eine Messung in Lage 2 bei einer Stationierung auszuführen, wenn das Kästchen *Anschlusspunkt messen* nicht aktiviert war.
- **Einen Punkt eingeben:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die grafische Anzeige beim Eingeben eines Punkts mit einem Tablet ausgeblendet wurde. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche tippten, um die grafische Anzeige einzublenden, verschwanden die von Ihnen eingegebenen Werte.
- **Kontrollcodes:** Beim Kontrollcode *Mit benanntem Punkt verbinden* wird nicht mehr zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn Sie diesen Kontrollcode bisher eingaben, musste die Schreibweise für den Punktnamen mit der Schreibweise für den Punkt übereinstimmen, mit dem der Kontrollcode verbunden wird.
- **Fingerbewegungen in der 3D-Karte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem zum Aktivieren eines Softkeys oder einer Symbolleistenschaltfläche ein zweimaliges statt ein einmaliges Antippen nötig war, nachdem mit Fingerbewegungen durch Auf- und Zuziehen die Kartenansicht vergrößert oder verkleinert wurde.
- **Fortschrittsbalken für die 3D-Karte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem der Fortschrittsbalken nicht aktualisiert wurde, wenn in der Karte große Hintergrunddateien geladen wurden.
- **Tablet-Tastatur:** Die folgenden Probleme beim Verwenden der virtuellen Trimble-Tastatur bei einem Tablet-PC sind jetzt behoben:

- Durch Antippen der *Windows*-Taste wird jetzt das *Windows Startmenü* statt des File Explorers geöffnet.
- Wenn Sie auf die *Umschalttaste* tippen, sind die Symbole auf der Tastatur jetzt <, > und _ .
Zuvor waren es die Symbole , , . und - .
- **Kompensatorstatus der Trimble M3:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Trimble Access Software den Kompensator bei der Trimble M3 Totalstation als deaktiviert anzeigte, obwohl der Kompensatorstatus beim Instrument nicht geändert werden kann.
- **Datenübertragung mit dem Trimble Geo7X:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem das Dienstprogramm Trimble Data Transfer keine Verbindung zum Trimble Geo7X Handheld herstellte.
- **Trimble Geo7X Seriennummer:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die im Bildschirm *Empfängereinstellungen* angezeigte Seriennummer für den Trimble Geo7X Handheld nur eine allgemeine Seriennummer war.
- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Exportieren in DXF-Punkte, für die Merkmalscodes verwendet werden, wenn die Karte offen ist.
 - Ladeabbruch eines großen Hintergrundbilds und dann Stift auf die Karte halten.
 - Beim Öffnen eines Projekts Auswahl einer Projektion, nachdem eine Warnung ausgegeben wurde, dass das angegebene Geoidmodell nicht verfügbar ist.
 - In einer konventionellen Vermessung die Ansicht im *Video*-Bildschirm drehen, während das Instrument misst. Dies führte außerdem dazu, dass das Instrument einige Minuten nicht mehr reagierte.
 - Versucht, die Zielhöhe des Prismas zu bearbeiten, wenn ein Punkt, eine Linie, ein Bogen, ein DGM oder eine Höhe in einer GNSS-Messung abgesteckt wurde, während eine Totalstation Verbindung bestand, aber keine aktuelle Stationierung vorhanden war.
 - Beenden der Trimble Access Software kurz nach dem Beenden einer Trimble Access Anwendung wie Allgemeine Vermessung oder AccessSync.
 - Wenn der Speicher für die Software zu klein ist, meistens beim Erstellen eines Berichts für ein großes Projekt.

Pipelines

Neue Funktionen und Verbesserungen

Einfacheres Einrichten von Projektvorlagen

Beim Definieren einer Projektvorlage aus einem Pipelines Projekt werden jetzt alle für den im Bildschirm *Rohrleitungsoptionen* konfigurierten Einstellungen in die Vorlage importiert. Dies erleichtert das Starten eines neuen Pipelines Projekts, bei dem alle relevanten Optionen bereits eingestellt sind.

Behobene Probleme

- **Kilometersprünge bei der Frachtlistenprüfung/Schweißnahterfassung:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Kilometersprünge nicht auf das Feld *Station* für eine aufgezeichnete Position angewendet wurden. Es muss jedoch beachtet werden, dass Kilometersprünge nicht angewendet werden, wenn im Bildschirm *Rohrleitungsoptionen* die Option *Gefällestationen* ausgewählt ist.
- **Schweißnahterfassung:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die aufgezeichnete Position für einen Datensatz für nachfolgende Datensätze verwendet wurde. Dieses Problem trat nur auf, wenn eine neue Position nicht für die nachfolgenden Datensätze aufgezeichnet wurde.
- **Schweißnahtattribute verknüpfen:** Zum Vermeiden von Verwirrung beim Messen von Punkten und Zuweisen von Attributen wurde ein Problem behoben, bei dem je ein Attribut pro Merkmalscode als Schweißnahtattribut verknüpft werden konnte.
- **Rohrleitungspunkt für eine nicht vorhandene Rohrstück-ID messen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim Messen eines Rohrleitungspunkts, der auf eine nicht vorhandene Rohrstück-ID verweist, durch Tippen auf den Softkey *Details* eine Warnmeldung ausgegeben wurde. Wenn Sie auf *Details* tippen, können Sie jetzt die Details für die vorhandene Rohrstück-ID aufrufen.
- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Anzeigen des Bildschirms *Standardwerte* oder *Datei auswählen* beim Erstellen oder Prüfen einer Frachtlisendatei.

Aktualisierungsdienstprogramm für Frachtlisten und Schweißpläne für Pipelines

Mit dem Aktualisierungsdienstprogramm für Frachtlisten und Schweißpläne für Trimble Access Pipelines werden aktualisierte Frachtlisten und Schweißplandaten mehrerer Außendienstmitarbeiter an jedem Tagesende zu einer Hauptdateigruppe zusammengeführt. Die Hauptfrachtlisendateien werden dann an alle Außendienstteams verteilt, sodass sie für die Arbeit am nächsten Tag bereit sind. Eine XML-Datei mit allen zusammengeführten Daten ist ebenfalls verfügbar, aus der benutzerdefinierte Berichte erzeugt werden können.

Das Dienstprogramm kann über www.trimble.com/Survey/Trimble-Access-IS.aspx heruntergeladen werden, indem Sie dort rechts auf *Downloads* klicken und den Abschnitt *Trimble Access Pipelines* aufrufen.

Dieses Dienstprogramm wird gelegentlich aktualisiert. Die aktuellen Aktualisierungsinformationen sowie alle Aktualisierungen des Dienstprogramms seit seiner Erstveröffentlichung sind im Dokument *Pipelines Tally and Joint Map Updater Utility Release Notes* enthalten, das mit der Downloaddatei des Dienstprogramms verfügbar ist.

Trassen

Neue Funktionen und Verbesserungen

Zusätzliche Breitenbänder

Sie können jetzt ein zusätzliches Breitenband definieren und messen. Mit zusätzliche Breitenbändern, werden Merkmale definiert, die sich auf die Trasse beziehen, aber separat von ihr

sind, beispielsweise Schallschutzwände oder Straßenabläufe. Das zusätzliche Breitenband wird durch die horizontale Geometrie mit mehreren Linien definiert, relativ zum horizontalen Kurvenband der Trasse definiert sind. Bei Bedarf wird das Breitenband außerdem durch die vertikale Geometrie definiert, in dem alle Optionen verwendet werden, die beim Definieren des vertikalen Kurvenbands einer Trasse verfügbar sind. Beim Messen eines zusätzlichen Breitenbands können Sie Ihre Position relativ zum Breitenband messen oder die erste und letzte Station für jede Linie abstecken.

Lücken in Regelquerschnitten

Sie können jetzt eine Lücke in einem Regelquerschnitt erzeugen. Diese Option ist nützlich, wenn der Regelquerschnitt nicht beim Kurvenband beginnt.

Zum Erzeugen einer Lücke in einem Regelquerschnitt wählen Sie beim Definieren eines Breitenbands die Option *Lücke erzeugen*. Eine Lücke wird als gestrichelte Linie vom aktuellen Breitenband zum vorigen Breitenband angezeigt. Wenn sich Ihre Position beim Messen der Position relativ zur Trasse in der Lücke befindet, ist der Wert für *dH* zum Trassenwert gleich Null.

Höhenanzeigeformat für ein vertikales Kurvenband ändern

Sie können jetzt beim Definieren eines vertikalen Kurvenbands das Anzeigeformat der Gefällewerte vorgeben. Wählen Sie im Bildschirm *Optionen* die Optionen *Winkel*, *Prozent* oder *Ratio*. Das Verhältnis kann als *Steigung:Gerade* oder *Gerade:Steigung* angezeigt werden.

Anzeigeoptionen für die Trassenoberfläche in der 3D-Fahrt

Wenn eine Trasse mit der Option *3D-Fahrt* geprüft wird, können Sie jetzt die Oberfläche der Trasse mit einem Farbverlauf und/oder Oberflächendreiecken anzeigen.

Verbesserte Anzeige von Differenzwerten für die Absteckung

Für eine bessere Lesbarkeit der beim Messen einer Trimble-, GENIO- oder LandXML-Trasse unten im Bildschirm angezeigten Differenzwerte für die Absteckung werden die Differenzwerte für die Absteckung jetzt ohne Einheiten angezeigt. Die Differenzwerte für die Absteckung werden weiterhin mit Einheiten angezeigt, wenn sie im Bildschirm *Projekt überprüfen* angezeigt werden.

Linien werden beim Überprüfen einer Trasse hervorgehoben

Beim Überprüfen einer Trasse werden die Linien vor dem ausgewählten Breitenband jetzt hervorgehoben, um zu verdeutlichen, auf welche Linie sich die Werte für Gefälle sowie Höhenunterschied und Offset oben im Bildschirm beziehen.

Eine Trasse in 3D überprüfen

Wenn die Querprofile für eine GENIO-Trasse überprüft werden, bei dem die Hauptachse ausgeschlossen wurde, werden durch Auswählen des ersten Breitenbands links von der Hauptachse jetzt die Werte für *Gefälle*, *Differenz Offset* und *Höhenunterschied* oben im Bildschirm für die ausgewählte Linie zwischen dem ausgewählten Breitenband und dem ersten Breitenband rechts von der Mittellinie angezeigt. Wenn das erste Breitenband rechts von der Hauptachse ausgewählt wird, werden diese Werte entsprechend für die Linie zwischen dem ausgewählten Breitenband und dem ersten Breitenband links von der Mittellinie angezeigt. Bisher waren diese Werte nur verfügbar, wenn die Trasse im 2D-Modus überprüft wurde.

Behobene Probleme

- **Zusätzliche Punkte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem zusätzliche Punkte manchmal angezeigt wurden und zum Abstecken verfügbar waren, obwohl die Option *Regelquerschnitte und zusätzliche Punkte zulassen* nicht aktiviert war.
- **Diagonalwinkeloffset abstecken:** Es wurde ein Problem beim Abstecken eines Diagonalwinkeloffsets behoben, bei dem ein eingegebener Höhenwert nicht gespeichert wurde, wenn Sie wieder zum Absteckbildschirm und dann zum Bildschirm *Diagonalwinkeloffset* wechselten.
- **Anzeige von LandXML-Trassen:** Folgende Probleme beim Anzeigen von LandXML-Trassen wurden jetzt behoben:
 - Gelegentlich war eine LandXML-Trasse im Auswahlbildschirm nicht sichtbar, wenn die grafischen Auswahlmethode verwendet wurde.
 - Bei Nicht-Tablet-Controllern war manchmal eine LandXML-Trasse nicht sichtbar, wenn die Trasse definiert oder überprüft wurde.
- **Falsche Breitenbanddimension für eine GENIO-Trasse:** Es wurde folgendes Problem behoben: Beim Messen einer GENIO-Trasse führte das Auswählen eines Breitenbands in der Querprofilansicht dazu, dass alle Breitenbänder in der Planansicht dieselbe Breitenbanddimension wie das ausgewählte Breitenband hatten. Wenn die Dimension des ausgewählten Breitenbands beispielsweise 3D war, werden alle Breitenbänder in der Planansicht einschließlich 12D-, 6D- und 5D-Breitenbänder im ausgewählten Zustand ebenfalls als 3D angezeigt.
- **Falsche Einheitenkonvertierung für eine GENIO-Trasse:** Es wurde folgendes Problem behoben: Wenn Sie nach dem Überprüfen einer GENIO-Trassen ein Projekt ausgewählt haben, in dem andere Einheiten verwendet werden, und dann wieder dieselbe GENIO-Trasse auswählten, wurden die Werte in der Datei falsch in die neuen Einheiten konvertiert. Die Software zeigt dieselben Werten jetzt wie vorgesehen mit anderen Einheiten an. Da GENIO-Dateien nicht die Einheiten für die Werte in der Datei enthalten, müssen Sie die entsprechenden Einheiten für die GENIO-Datei konfigurieren, mit der Sie im Projekt arbeiten.
- **Überprüfen einer GENIO-Trasse:** Die folgenden Probleme beim Überprüfen einer GENIO-Trasse wurden behoben:
 - Die Planansichtlinien für die Hauptachse wurden zwischen den letzten zwei Stationen nicht gezeichnet.
 - Die Koordinaten und Höhenwerte waren an der letzten Station für alle Punkte Null.
 - Wenn Sie eine GENIO-Trasse so vergrößerten, dass das 6D-Breitenband im Bildschirm nicht sichtbar war, waren auch der Punkt und die zugehörigen Linien der Trasse nicht mehr sichtbar.
 - Beim Antippen zum Auswählen einer zu überprüfenden Position wurde nicht zu dieser Position gewechselt. Dieses Problem trat nur beim Überprüfen der Trasse im 3D-Modus auf.
- **Überprüfen einer Trimble-Trasse:** Es wurde das folgende Problem behoben: Wenn eine Trimble-Trasse auf einem Tablet überprüft wurde, konnte eine Seitengefällebreitenband in der Planansicht nicht mit dem Softkey *Offset* ausgewählt werden.
- **Messen einer Trimble-Trasse mit zusätzlichen Punkten:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim erneuten Laden der ursprünglichen Höhe für einen bearbeiteten zusätzlichen Punkt die Höhe für den zuvor ausgewählten Punkt geladen wurde.

- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Überprüfen der letzten Station einer GENIO-Trasse.
 - Versuch, eine LandXML-Trasse auf einem Tablet-Controller beim Definieren oder Überprüfen bzw. in der Karte zu überprüfen.

Tunnel

Neue Funktionen und Verbesserungen

Höhenanzeigeformat für ein vertikales Kurvenband ändern

Sie können jetzt beim Definieren eines vertikalen Kurvenbands das Anzeigeformat der Gefällewerte vorgeben. Wählen Sie im Bildschirm *Optionen* die Optionen *Winkel*, *Prozent* oder *Ratio*. Das Verhältnis kann als *Steigung:Gerade* oder *Gerade:Steigung* angezeigt werden.

Verbesserte Angaben zu Scheitelpunkten

Wenn beim Messen einer Position in einem Tunnel Informationen zu Scheitelpunkten angezeigt werden, werden in Trimble Access jetzt die horizontalen und vertikalen Offsets und die Hochwerte, Rechtswerte und Höhenwerte angezeigt.

Behobene Probleme

- **Sollpunkte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Werte gelegentlich für den vorhergehenden Sollpunkt ausgegeben wurden, wenn beim Messen einer Position in einem Tunnel Informationen zu Sollpunkten aufgerufen wurden.

Trimble Installation Manager

Neue Funktionen

Trimble SX10 Scanning-Totalstation Firmware herunterladen und installieren

Mit dem Trimble Installation Manager werden Firmwareaktualisierungen für den Trimble SX10 Scanning-Totalstation heruntergeladen und installiert.

Sie können die Version der zu installierenden Firmware auswählen und dann auf *Installieren* klicken, um den Firmwareinstaller herunterzuladen und auszuführen. Sie können auch auf die Download-Schaltfläche klicken, um die Firmware herunterzuladen und zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren. Trimble SX10 Firmware kann nicht bei der Trimble Website heruntergeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie in der *Trimble Installation ManagerHilfe*.

AccessSync

Behobene Probleme

- **Schaltfläche zum Minimieren:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem in AccessSync Bildschirmen keine Schaltfläche zum Minimieren vorhanden war, sodass nicht so einfach wieder zum Trimble Access Startbildschirm gewechselt werden konnte. Dieses Problem wurde in der Version 2016.00 von Trimble Access eingeführt.

Installationshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Installationshinweise für version 2016.11 der Trimble Access Software.

Software und Lizenzen auf dem Controller installieren

Installieren des Betriebssystems

Bei einem neuen Trimble Tablet ist das Betriebssystem noch nicht installiert. Schalten Sie den Tablet-PC ein, um das Windows®-Betriebssystem zu installieren, und installieren Sie aktuelle Windows-Updates.

Bei allen anderen neuen Controllern ist das Betriebssystem bereits installiert.

Von Zeit zu Zeit werden neue Betriebssysteme angeboten, die unter www.trimble.com/Survey/Controllers.aspx bereitgestellt werden.

WARNUNG – Durch das Aktualisieren des Betriebssystems werden sämtliche Daten vom Gerät gelöscht. Speichern Sie vor der Installation unbedingt zunächst Ihrer Daten auf Ihrem PC. Andernfalls könnten Sie Ihre Daten verlieren.

Hinweis – Beim Upgradevorgang von Trimble Access auf eine andere Version werden die Projekte (und andere Dateien wie Vermessungsstile) konvertiert. Wenn Sie die alten Trimble Access Datendateien vom Controller kopieren und anschließend ein Upgrade des Betriebssystems ausführen, müssen Sie darauf achten, vor dem Installieren der neuen Version von Trimble Access die ursprünglichen Trimble Access Datendateien wieder zum Controller zu kopieren. Wenn Sie diese Schritte ausführen, werden die ursprünglichen Trimble Access Dateien konvertiert und so angelegt, dass sie mit der neuen Version von Trimble Access kompatibel sind.

Installieren der Software und der Lizenzen

Vor dem Verwenden des Controllers müssen Sie die Anwendungen und Lizenzen mit dem Trimble Installation Manager installieren. Gehen Sie entsprechend vor:

- Wenn Sie den Trimble Installation Manager nie installiert haben, finden Sie Installationshinweise unter www.trimble.com/installationmanager.
- Wenn Sie den Trimble Installation Manager bereits installiert haben, müssen Sie diesen nicht erneut installieren, da er automatisch aktualisiert wird. Wählen Sie *Start / Alle Programme / Trimble Installation Manager*, um den Trimble Installation Manager aufzurufen.

Klicken Sie für weitere Informationen auf *Hilfe* in der Trimble Installation Manager.

Hinweis – Bei Trimble CU-Controllern kann Trimble Access version 2013.00 und neuer nur auf dem Modell 3 der Trimble CU (Seriennr. 950xxxxx) installiert werden. Die Modelle 1 und 2 der Trimble CU haben zu wenig Speicher, für neuere Versionen von Trimble Access.

Bin ich berechtigt, diese Version zu verwenden?

Um die Trimble Access-Software version 2016.11 installieren und ausführen zu können, benötigen Sie eine Gewährleistungsvereinbarung, die bis zum 1. Oktober 2016 gültig ist.

Wenn Sie ein Upgrade auf version 2016.11 unter Verwendung des Trimble Installation Manager durchführen, wird eine neue Lizenzdatei in Ihr Gerät heruntergeladen

Aktualisieren der Bürosoftware

Wenn Sie Ihre Software auf Version 2016.11 aktualisieren, sollten Sie auch Ihre Bürosoftware aktualisieren. Diese Updates sind erforderlich, wenn Sie Ihre Allgemeine Vermessungs-Projekte in Trimble-Bürosoftware wie Trimble Business Center importieren müssen.

Wenn Sie den Controller mit dem Trimble Installation Manager aktualisieren, wird auf dem Computer, auf dem der Trimble Installation Manager installiert ist, auch ein Upgrade der Bürosoftware ausgeführt.

Für Upgrades anderer Computer, die nicht zum Aktualisieren des Controllers verwendet wurden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Installieren Sie den Trimble Installation Manager auf jedem Computer, und führen Sie dann die Updates der Bürosoftware aus.
- Führen Sie die Trimble Update Office Software-Pakete für die Trimble Access-Software über folgende Adresse aus: www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-84862.
- Verwenden Sie das Trimble Data Transfer-Dienstprogramm:
 - Es muss Version 1.51 oder neuer installiert sein. Sie können das Data Transfer-Dienstprogramm über den folgenden Link installieren: www.trimble.com/datatransfer.shtml.
 - Wenn Sie Version 1.51 besitzen, müssen Sie keine Aktualisierung auf eine neuere Version Data Transfer-Dienstprogramms durchführen. Sie können eines der Trimble Update Office Software-Pakete über folgende Adresse ausführen: www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-84862.
- Wenn Sie nur die aktuelle Version der Trimble Business Center-Software aktualisieren müssen, müssen Sie den Trimble Installation Manager zum Aktualisieren der Software nicht ausführen. Die erforderlichen Konverter sind jetzt auf den Controllern vorhanden, auf denen die Trimble Access-Software installiert ist. Wenn erforderlich, werden diese von Trimble Business Center vom Controller zum Computer kopiert.

Trimble Solution Improvement Program

Das Trimble Solution Improvement Program sammelt Informationen zur Verwendungsweise von Trimble-Programmen und zu verschiedenen auftretenden Problemen. Trimble verwendet diese Informationen, um die von Ihnen am häufigsten verwendeten Produkte und Funktionen zu optimieren, Sie bei Problemlösungen zu unterstützen und Ihren Anforderungen besser gerecht zu werden. Die Teilnahme am Programm ist absolut freiwillig.

Wenn Sie sich für die Teilnahme entscheiden, wird auf Ihrem Computer eine entsprechende Softwareanwendung installiert. Jedes Mal, wenn Sie über ActiveSync® oder das Windows Mobile®-Gerätecenter eine Verbindung zwischen Ihrem Controller und diesem Computer herstellen, wird von der Trimble Access-Software eine Protokolldatei erzeugt und automatisch an den Trimble-Server gesendet. Aus den Daten der Protokolldatei erhalten wir Hinweise zu den Verwendungszwecken unserer Ausrüstung, zu den in bestimmten geographischen Regionen bevorzugten Softwarefunktionen und zur Häufigkeit von in Trimble-Produkten auftretenden Problemen, die von Trimble korrigiert werden können.

Sie können das Trimble Solution Improvement Program bei Bedarf jederzeit deinstallieren. Wenn Sie nicht mehr am Trimble Solution Improvement Program teilnehmen möchten, entfernen Sie die Software auf Ihrem Computer in der Systemsteuerung über die Option *Software*.

Dokumentation

Trimble Access Hilfe verfügt über eine kontextabhängige Hilfe. Zum Aufrufen der Hilfe tippen Sie oben im Bildschirm auf ?.

Es erscheint eine Liste mit den Hilfethemen, in der das betreffende Thema hervorgehoben ist. Tippen Sie auf den Titel des Themas, um es zu öffnen.

Unter <http://apps.trimbleaccess.com/help> können Sie eine PDF-Datei der Hilfe herunterladen. Für jede Anwendung wird eine eigene PDF-Datei bereitgestellt.

Software- und Hardwareanforderungen

Die Trimble Access-Software, version 2016.11, funktioniert am besten mit den unten aufgeführten Software- und Hardwareprodukten. Die Software eignet sich auch für neuere Versionen als den hier angegebenen.

Trimble Software	Version
Trimble Business Center (32 Bit)	2.99
Trimble Business Center (64 Bit)	3.80

Trimble Empfänger	Version
Trimble R10	5.15
Trimble R8s	5.15
Trimble R2	5.15
Trimble R8-3, R8-4	5.15
Trimble R6-4, R6-3	5.15
Trimble R4-3, R4-2	5.15
Trimble R9s	5.15
Trimble NetR9 Geospatial	5.15
Trimble R7	5.00
Trimble R5	5.00
Trimble Geo7X	4.95
Trimble GeoXR	4.55
Trimble R8-2, R6-2, R4-1	4.64
5800, 5700 II	4.64

Trimble instrument	Version
Trimble V10 Imaging-Rover	E1.1.70
Trimble SX10 Scanning-Totalstation	S1.0.12
Trimble VX™ Spatial Station	R12.5.51
Trimble S5/S7/S9 Totalstation	H1.1.20
Trimble S8 Totalstation	R12.5.51
Trimble S6 Totalstation	R12.5.51
Trimble S3 Totalstation	M2.2.30
Trimble M3 Totalstation	V2.0.4.4

Informationen zu den aktuellen Software- und Firmwareversionen finden Sie auch unter <http://trl.trimble.com/dscgi/ds.py/Get/File-93082/Survey%20Software%20and%20Firmware.pdf>.

Unterstütztes Betriebssystem des Controllers

Trimble TSC3 Kontrolleinheiten mit Microsoft Windows Mobile Version 6.5 Professional arbeiten mit Trimble Access Version 1.8.0 bis Version 2011.10.

Trimble TSC3 Kontrolleinheiten mit Microsoft Windows Mobile Embedded Handheld 6.5 müssen Trimble Access Version 2012.00 oder neuer haben.